

Richtergrundkurs

Disziplin:
Western Horsemanship

Vorbereitung- vor dem Turnier

- passende Pattern (Schwierigkeitsgrad der LK entsprechend) wählen- siehe Manöverkatalog
- Verständliche Zeichnung und Text rechtzeitig dem Veranstalter zusenden
- Falls die Pattern vom Veranstalter gezeichnet werden, zuschicken lassen und auf Schwierigkeitsgrad überprüfen

Vorbereitung- auf dem Turnier

- Pattern im Programmheft überprüfen
- Scoresheet mit dem Ringsteward vorbereiten – Pattern einteilen
- Warm Up Area aufbauen (ausreichende Größe wählen – Anzahl der Pferde bedenken, ggf. Rotation, genügend Platz für Pattern lassen!)
- Pylonen so aufstellen, dass die Aufgabe gut reitbar ist

Vorbereitung- auf dem Turnier

- Absprachen mit Doorman und Sprecher: wie viele Reiter im Warm Up, Zeichen für Gangarten, falls eine Railwork stattfindet
- Sinnvollen Platz wählen: alles überblicken können – aber nicht im Weg stehen

Manöverkatalog:

Linienarten

gerade Linie	G
enge gebogene Linie/z.B.Volte	V
weite gebogene Linie/ z.B.Zirkel	Z

Manöver

Gangarten/Übergänge

	LK 1	LK 2	LK 3	LK 4	LK 5
walk-jog-walk	GZV	GZV	GZV	GZV	GZV
jog-lope-jog	GZV	GZV	GZV	GZ	GZ
walk-lope-walk	GZV	GZV	GZV	GZ	GZ
walk-stop-walk	GZV	GZV	GZV	GZV	GZV
jog-stop-jog	GZV	GZV	GZV	GZV	GZ
lope-stop-lope	GZV	GZV	GZV	GZ	---
walk-extended walk-walk	GZV	GZV	GZ	---	---
jog-extended jog-jog	GZV	GZV	GZ	---	---
lope-extended -lope	GZV	GZ	---	---	---
Extended-stop-Extended	GZV	GZV	GZ	---	---
counter lope	ZV	ZV	---	---	---
Backup	GV	GV	GV	G	G

Mindeststrecke

walk			8 m	8 m	8 m
jog / trot			10 m	10 m	10 m
lope			15 m	15 m	15 m
HHW	x	x	x	x	max. 180°
Seitwärts			Seitengänge	Schenkelweichen	---
VHW	x	x	x	---	---
Galoppwechsel einfach/ fliegend	x	x	x	---	---

x = kann verlangt werden, muss aber nicht

Abkürzungen- Beispiele:

Abkürzungen für die Legende

Zügel zu lang / zu kurz	Zzl / Zzk	Mittelpositur	MP
Bügel zu lang / zu kurz	Bzl / Bzk	Mittelhandwendung	MHW
Markerfehler/ Pylone	Py	runde Schulter	rd.Sch.
leichte Vorlage	I.V.	Takt	T
Back up	B.u.	Sporen	Sp
Linie schwankend	Ls		
Hinterhandwendung	HHW		
Bein zu weit vor	Bw		
Stellung/Biegung	SB		
Übergang	Ü		
zu viel Hand	z.v.H		
falscher Galopp	f.G		
korrigiert-nicht korrigiert	k.-nk.		
Blick/Focus	F		

Bewertung

10 = ausgezeichnet	4 = mangelhaft
9 = sehr gut	3 = ziemlich schlecht
8 = gut	2 = schlecht
7 = ziemlich gut	1 = sehr schlecht
6 = befriedigend	0 = nicht ausgeführt
5 = genügend	

- Noten von 0 (nicht ausgeführt) bis 10 (ausgezeichnet), halbe Noten sind erlaubt
- Bis zu acht Manöver
- Sitz sowie Hilfen/ Einwirkung
- Bei Bedarf Railwork (Entscheidung des Richters, ob eine stattfindet, und welche Reiter daran teilnehmen)

Bewertung

- Je Reiter ist in einer Prüfung nur ein Pferd startberechtigt
- Bewertet wird der Reiter nach Sitz und Hilfengebung. Er soll seine Fähigkeiten anhand einer exakt gerittenen Pattern zeigen. Dabei soll die Vorstellung kontrolliert und harmonisch wirken.
- Die Manöver sollten genau, präzise und fließend sein
- Der Reiter sitzt ausbalanciert auf dem Pferd und reitet sein Pferd mit weichen Hilfen durch die Aufgabe

Sitz und Einwirkung

- Losgelassenheit: nur so viel Muskelanspannung wie nötig
- Balance/ Gleichgewicht: sicherer Ausgleich der Bewegungsveränderung
- Rhythmus: Wechsel der Bewegungsdynamik zum passenden Zeitpunkt
- Bewegungsgefühl: Wahrnehmung, bewegen lassen, spüren
- Hilfen/ Einwirkung: situationsbedingt einwirken

Abzüge

- Aufnahmen der geforderten Gangart, sowie Lektionen wie Rückwärtsrichten, Wendung oder Stop an einem anderen als dem vorgeschriebenen Punkt
- Falscher Galopp
- Berühren eines Markers
- Schiefe Stellung auf der Geraden, schiefes Anhalten oder Rückwärtsrichten
- Abweichen von der Ideallinie
- Rückwärtsrichten oder andere Manöver mit Widerstand

Abzüge

- Aufgesperrtes Maul, Schweifschlagen, Kopfschlagen
- Hinter der senkrechten
- Übertriebene Hilfengebung
- Taktunreinheiten
- Zügel ungleich lang
- Berühren des Pferdes/ Sattels
- Abweichen vom korrekten Grundsitz wie schiefe Schultern, hochgezogene Beine, steifer Sitz, feste Mittelpositur, eingeknickte Hüfte usw.

Bewertung der Abzüge

- Abzüge je nach Schwere und Dauer der Fehler
- Für alle Reiter das gleiche Maß – z.B. 3 Punkte Abzug für Gangartunterbrechung ab 4 Tritte, darunter 1 Punkt Abzug
- Je nach Fehler auch in der Hilfengebung oder Sitz abziehen: z.B. geht das Pferd häufig hinter der Senkrechten, ist die Hilfengebung nicht korrekt

Pluspunkte

- Gute Manöver, z.B. saubere Wendungen, flüssiges Rückwärts, punktgenaue Gangartenwechsel
- Flüssiges Pattern
- Gute Linienführung
- Weiche Hilfengebung
- Ausbalancierter, ruhiger Sitz

Vielen Dank für Ihre und Eure
Aufmerksamkeit!

Referent:
Yvonne Steinbock
Möntgeweg 24
32699 Extertal
info@ys-westerntraining.de

